

Sie hat das offizielle Logo für das 1000er-Jubiläum entworfen, sie hat den Flaschenhals und Flaschenbauch für das Heinrich-Festbier kreiert und auch T-Shirts, Tassen und Buttons, die zum Holzgerlinger Jubiläumsjahr verkauft werden, tragen ihre Handschrift: Petra Täuber-Rall aus Hildrizhausen.

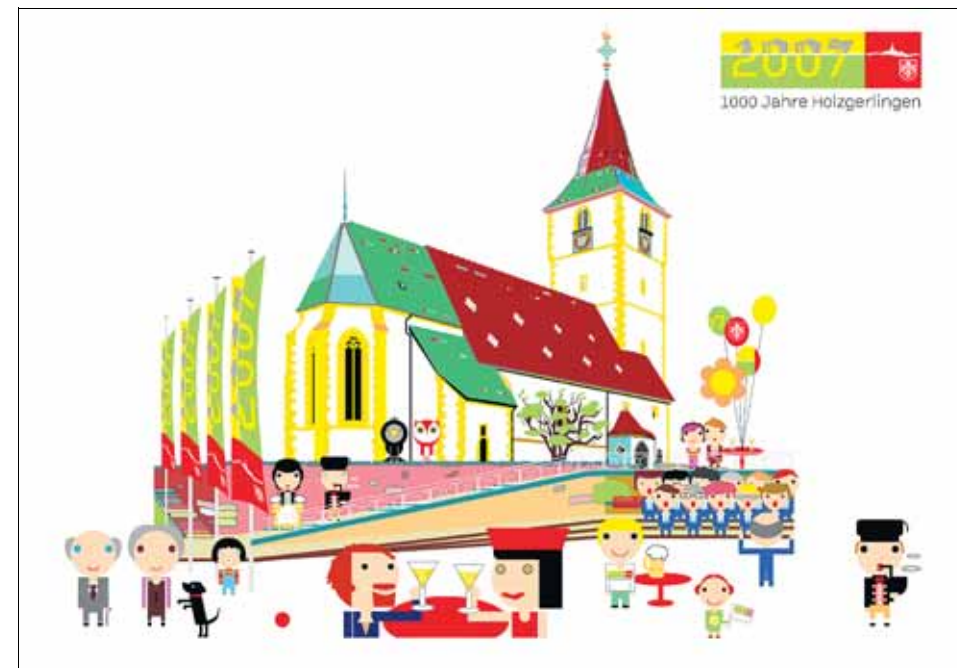
VON MARTIN MÜLLER

Mit der Serie zum Holzgerlinger Jubiläumsjahr demonstriert Petra Täuber-Rall erstmals im großen Stil in heimischen Gefilden ihr Können. Dass das Stadtlogo, die Merchandising-Produkte, die Piktogramme des Festkalenders und das Heinrich-Bier allesamt die Grafiken der Hildrizhauserin zieren, ergibt ein besonders stimmiges Gesamtbild – schon von der farblichen Abstimmung her greift ein Element ins andere.

Die hohe Kunst des Grafikdesigns entsteht freilich erst dort, wo es gelingt, wie die Designerin sagt, „komplexe Sachverhalte in ebenso einfache wie eingängliche Formeln und Figuren zu fassen“. Für diesen konzentrierenden, verdichtenden Prozess steht der Firmenname „extrakt auf den Punkt“. Jede fertige Grafik ist dann gewissermaßen das Resultat aus solchen Konzentrationsvorgängen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass sich aus den Elementen jeder einzelnen Grafik oder jedes grafischen Ensembles ganze Geschichten entwickeln und herauslesen lassen – und dass es, wie jetzt in der Holzgerlinger Serie, Querverweise und Wechselbeziehungen zwischen einzelnen Grafiken zu entdecken gibt.

Das bunte Holzgerlinger Völkchen

„Ich will klare Botschaften vermitteln“, berichtet Petra Täuber-Rall. Eine gelungene Grafik darf deswegen aber nicht abgeschmackt oder bloß banal wirken – sie muss auch emotional ansprechen. Das zeigt sich besonders in den vier Holzgerlinger Stadtszenen – vor dem Rathaus, beim SGH, vor der Burg Kalteneck und vor der Mauritiuskirche; da sind es häufig die Kleinigkeiten, gewissermaßen die Randnotizen, die auf den



Von Stadtvögeln und der Kunst des grafischen Extrakts

1000 Jahre Holzgerlingen: Grafisches Gesamtkonzept von Petra Täuber-Rall aus Hildrizhausen

ersten Blick noch gar nicht wahrgenommen werden, die einen besonderen Liebreiz verströmen und es dem Betrachter leicht machen, sich mit der Szene zu identifizieren und durch die Figuren hindurch auf einen Begriff von Holzgerlinger „Heimat“ vorzudringen.

So tauchen beispielsweise in den Luftballons der Kinder vor dem neuen Rathaus und neben der Mauritiuskirche wieder Elemente aus dem Stadtlogo auf. Vor dem Schönbuchgymnasium trägt einer die Brezel auf der Nase, und mit hohem Wiedererkennungswert mischen sich auch die Stadtvögel Rabe und Eule stets unters bunte Holzgerlinger Volk: Sie können in jeder einzelnen Stadtszene aufgefunden werden.

Einzelne Bildelemente der vier Stadtsze-

nen wiederum tauchen auch im Festkalender auf – sie illustrieren hier wie ein Register unterschiedliche Rubriken: Das Piktogramm der Chorsänger gibt den Platzhalter für die Veranstaltungen der Kirchen, der Saxophonist steht für Konzerte, Trachtenträger symbolisieren Programmpunkte rund um die Holzgerlinger Geschichte. Rabe und Eule wiederum sind die Figuren, wenn es ums große ganze der Hauptfeste im Holzgerlinger Festkalender geht. À propos Raben und Eulen: Für Petra Täuber-Rall waren diese beiden Figuren die ersten, die sie geschaffen hat. Drum herum hat sie peu à peu das ganze Inventar erfunden und das Holzgerlinger Völkchen gruppiert – in den Proportion passend zu den beiden Stadtvögeln.



Mit Bleistift, Computer und Maus: Diplom-Kommunikationsdesignerin Petra Täuber-Rall aus Hildrizhausen hat für das 1000er-Jubiläum Holzgerlingens ein buntes Gesamtkonzept entworfen.

Grafiken:
Petra Täuber-Rall
KRZ-Foto:
Martin Müller



Info

Mit ihrem „Holzgerlinger Engagement“ kehrt Petra Täuber-Rall, Jahrgang 69, gewissermaßen zurück zu ihren Wurzeln: Denn in Holzgerlingen ist die Designerin auch aufgewachsen, ehe es sie zum Studium nach Darmstadt an die Fachhochschule für Gestaltung verschlug. In den darauf folgenden Berufsjahren hat sich Petra Täuber-Rall den Titel der Art Directorin erworben, zum Beispiel hat sie bei der renommierten Adresse Leonhardt & Kern in Stuttgart als Team- und Atelierleiterin federführend für große Unternehmen und Institutionen gearbeitet. Seit dem Jahr 2000 ist Petra Täuber-Rall in Hildrizhausen zuhause, hier hat sich die heute 37-Jährige 2003 mit ihrer Firma „extrakt auf den Punkt“ selbstständig gemacht.

mmü

